

## Presseinformation

27. Juni 2007

### Fünf Jahre „kultur:kamp“

#### Sobotka: Initiative verbindet Lebensqualität mit sanftem Tourismus

Auch im heurigen Sommer werden wieder mehr als 140 Garten- und Kulturveranstaltungen rund 600.000 Besucher ins Kamptal locken. Begonnen hat alles nach dem August-Hochwasser 2002, als das Land Niederösterreich die Marketingkampagne „kultur:kamp“ ins Leben gerufen hat, um die Zukunftsperspektiven im Kamptal zu forcieren. „Bei dieser Initiative verschmelzen Kultur und Natur sehr fruchtbringend zu einer Einheit“, betonte Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka heute, 27. Juni, bei einer Bilanzpressekonferenz in St. Pölten. In diesem Zusammenspiel liege viel Potenzial, das Lebensqualität schaffe und damit auch einen wichtigen Faktor darstelle, wenn es darum gehe, das Image der Region über Bezirke hinweg im Kamptal zu bilden, wo die Besucher im Sinne des sanften Tourismus die größte Gartenvielfalt Europas auf kleinstem Raum besichtigen können.

Zwischen Stift Zwettl und dem Schloss Grafenegg zeigen diesen Sommer rund 20 Schaugärten nicht nur ihre blühende Vielfalt, sondern auch die breite Palette an Gartenphilosophien – von der historischen Gartenkultur bis hin zu modernen Bewegungsgärten. Außerdem präsentieren die Festspiele Kamptal heuer das Internationale Musikfestival Grafenegg, „Die Fledermaus“ im Schloss Haindorf, „Il Trovatore“ in Gars am Kamp, „Was Ihr Wollt“ auf der Rosenburg, Peter Turrinis „Die Wirtin“ im Stift Altenburg, das Internationale Orgelfest auf Stift Zwettl mit einer Uraufführung von Wolfgang Muthspiel oder das Internationale Kammermusik Festival „Allegro Vivo“ unter dem Motto „Aura des Nordens“.

Das Hauptanliegen der Initiatoren von „kultur:kamp“ ist es, die Besucher von der Vielfältigkeit und den Attraktionen im Kamptal zu überzeugen, regionale Identität zu schaffen, kulturtouristische Impulse zu geben und damit zu mehr Wertschöpfung in der Region beizutragen. Die Initiative „kultur:kamp“ wurde für ihr erfolgreiches „Auftreten“ heuer erstmals mit dem Österreichischen Staatspreis für Tourismus ausgezeichnet.

Nähere Informationen: Büro LR Sobotka, Hermann Muhr, Telefon 02742/9005-12221.



**Presseinformation**